

Fördermöglichkeiten für Batteriespeicher-Projekte

1. Ausgangslage

Investitionen in Batteriespeicher gewinnen im Zuge der Energiewende stark an Bedeutung. Öffentliche Förderprogramme unterstützen gezielt Projekte, die zur Integration erneuerbarer Energien, Netzstabilität und Versorgungssicherheit beitragen.

2. Typische förderfähige Inhalte

- Batteriespeicher zur zeitlichen Entkopplung von Erzeugung und Verbrauch
- Speicherlösungen zur Erhöhung der Netzstabilität und Lastflexibilität
- Kombinationen mit erneuerbaren Energien (z. B. PV-Anlagen)
- Systeme zur unterbrechungsfreien Stromversorgung mit EE-Anbindung
- Steuerungs- und Regelungstechnik zur Optimierung des Energieeinsatzes
- Einbindung in lokale Energiesysteme oder Microgrids

3. Förderhöhe und Förderumfang (typisch)

- Zuschüsse von bis zu 75 % der förderfähigen Ausgaben möglich
- Förderfähig sind u. a.:
 - Investitionskosten (Hardware, Speichertechnik)
 - Planung, Beratung und Fachgutachten
 - Energieberatung und Projektbegleitung
- Zusätzlich: 7 % Pauschale für indirekte Projektkosten

4. Häufig nicht förderfähige Inhalte

- Stand-alone-Lösungen ohne Systemintegration
- Maßnahmen, die bereits über EEG/KWKG förderfähig sind
- Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
- Standardlösungen ohne Beitrag zu Netzstabilität oder Flexibilität
- Projekte ohne ausreichenden technologischen Reifegrad

5. Wichtige Voraussetzungen

- Projekt darf vor Antragstellung noch nicht begonnen haben
- Nachweis der Netzdienlichkeit
- Fachplaner / Energieberater ist in der Regel einzubinden

6. Rolle von Texulting

Texulting unterstützt Unternehmen und Organisationen bei:

- Entwicklung eines förderkonformen Projektdesigns
- Bewertung der Förderfähigkeit
- Strukturierte Antragstellung
- Begleitung während Bewilligung und Umsetzung

Ziel: Maximierung der Förderquote bei minimalem Aufwand für den Antragsteller.

Vereinbaren Sie einen Erstberatungstermin unter: kontakt@texulting.com